

Einsatzkonzept „Dhünnaue“

- **Anpassung des vorhandenen Einsatzkonzeptes „Probebohrungen“ auf die neuen Gegebenheiten**



Aufteilung des Planes

- **Maßnahmen vor Ort** (Rettung; Gefahrenabwehr; Dekon)
- **Maßnahmen im Stadtgebiet** (Warnung betroffener Bereiche, Bildung interdisziplinäre rückwärtige Leitung; Abstimmung Pressearbeit; Meldeverpflichtungen)
- **Bereich Messen** (Festlegen fixer Messpunkte, Definition der zu messenden Leitsubstanzen mit Grenzwerten; Aufgaben des LANUV; Aufgaben überörtliche Einheiten)



-
- **4-Stufen Konzept – Gefährdung der Bevölkerung**
 - **Bildung einer interdisziplinären rückwärtigen Technischen Einsatzleitung unter Teilnahme von:**
 - **Feuerwehr**
 - **Umwelt**
 - **Recht- und Ordnung**
 - **Polizei**
 - **Pressestelle**
 - **Straßen.NRW**
 - **Baufirma**
 - **LANUV**
 - **Werkfeuerwehr CHEMPARK als Fachberater vgl. TUIS**



-
- **Messungen und Vorgehen nach einschlägigen Vorschriften (FwDV 500)**
 - **ABC-Konzepte des Landes NRW**
 - **Involvierung LANUV**
 - **Warnung betroffener Bereiche nach vorhandenem Warnkonzept Leverkusen**
 - **Warn-App NINA, MoWaS**
 - **Evakuierung eher unwahrscheinlich; Aufsuchen von Gebäuden; Schließen von Fenstern und Türen**



-
- **Meldung an übergeordnete Behörden ab Stufe 1**
 - **Bildung einer rückwärtigen TEL ab Stufe 1 unter Teilnahme Führungsdienst WF**
 - **Bei Stufe 0 wird die WF zu Abstimmungszwecken zur EL vor Ort gerufen**



Stufenkonzept - Gefährdung für Bevölkerung

Stufe 0:

- Vereinzelt Meldungen über Geruchswahrnehmungen
- Fehlinterpretation durch Bevölkerung möglich
- **keine** Gefährdung für die Bevölkerung

vgl. **D1**

Stufe I:

- vermehrte Meldungen über Geruchswahrnehmungen
- Messungen bleiben unterhalb von Grenzwerten
- **keine** Gefährdung für die Bevölkerung

vgl. **D2**

Stufe II:

- Gesundheitsgefahr für die Bevölkerung nicht auszuschließen
- Messungen erfordern eine Warnung der Bevölkerung

vgl. **D3**

Stufe III:

- Gefährdung durch Exposition ist eingetreten
- **Gesundheitsschäden** sind zu erwarten



Maßnahmen Stufe 0:

- Gegenseitige Information Leitstelle BF ↔ SiZe sowie weiterer Stellen
- gemeinsame Erkundung vor Ort (BF, WF)
- Bildung einer EL-“Dhünnaue“ vor Ort
- Entscheidung, ob weitere Maßnahmen erforderlich sind (z.B. Auslösung Stufe I)



Maßnahmen Stufe I:

- Maßnahmen wie Stufe 0
- Durchführung von Messungen
- Bildung einer rückwärtigen TEL-“Dhünnaue“ zur Unterstützung der EL vor Ort

Gegebenenfalls weitere Maßnahmen:

- Vorbereitung Warnung/ Information der Bevölkerung (Fahrzeuge, MoWaS, Warnapp Nina)
- Durchführung von weiteren Messungen
- abgestimmte Pressearbeit
- Auslösung Stufe II



Maßnahmen Stufe II:

- Warnung der Bevölkerung (Warnfahrzeuge, Sirenen, MoWaS, Warnapp NINA)
- Durchführung von weiteren Messungen

Gegebenenfalls weitere Maßnahmen:

- Hinzuziehung überörtlicher Messeinheiten / LANUV
- Einrichtung einer Messleitung
- Auslösung Stufe III



Maßnahmen Stufe III:

Maßnahmen wie Stufe II, des Weiteren:

- Einberufung des Krisenstabes der Stadt
- Hinzuziehung überörtlicher Messeinheiten
- Einrichtung einer Messleitung

